

WIE FINDE ICH EINE PASSENDE PÄDAGOGISCHBEGLEITHUND-TEMAUSBILDUNG?

Wer mit Hund in pädagogischen Arbeitsfeldern tätig werden möchte, findet sehr unterschiedliche Angebote. Diese Übersicht soll dabei helfen, die für das eigene Mensch-Hund-Team passende Weiterbildung zu finden.

Spezialisierung

Die Ausbildung ist vorwiegend auf pädagogische Arbeitsfelder ausgerichtet und bereitet gezielt auf diesen späteren Einsatzkontext vor. Sie greift also die Anforderungen auf, die in Schule, Kita, OGS oder vergleichbaren pädagogischen Settings entstehen.

Entscheidend ist, dass die Weiterbildung zur eigenen beruflichen Qualifikation passt und das Mensch-Hund-Team gezielt auf seinen individuellen beruflichen Alltag vorbereitet.

Standards

Die Ausbildung orientiert sich an anerkannten Standards für Schul- und Pädagogikbegleithund-Teams. Sie benennt zentrale Inhalte zu Praxisbezug, Teamarbeit, Tierschutz und zur Vorbereitung des späteren Einsatzes.

Sie bieten eine fachliche Grundlage, an der sich Aufbau und Qualität einer Weiterbildung für Mensch-Hund-Teams gut einschätzen lassen.

Präsenz & Prozessbegleitung

Eine passende Ausbildung verbindet Theorie und Praxis und begleitet die Entwicklung des Mensch-Hund-Teams über einen längeren Zeitraum. Die praktische Arbeit mit dem Hund findet in Präsenz statt und wird fachlich begleitet.

Im Bereich Schul- und Pädagogikbegleithund gelten mindestens 60 Stunden, davon mindestens 40 Stunden mit anwesendem Hund, als wichtiger Rahmen für Entwicklung, Rückmeldung und Einsatzaufbau.

Tierschutz & Wohlergehen

Eine passende Ausbildung berücksichtigt den Hund als Lebewesen mit eigenen Bedürfnissen und Grenzen. Tierschutz, Training auf Basis positiver Verstärkung, erkennen von Stresssignalen und eine faire Planung des späteren Einsatzes gehören deshalb verbindlich zum Ausbildungskonzept.

So wird der Hund als Teil des Teams wahrgenommen und auf einen Einsatz vorbereitet, der seinem Wohlergehen entspricht.

Multiprofessionalität

Der Einsatz eines Hundes in pädagogischen Arbeitsfeldern verbindet verschiedene fachliche Perspektiven. Eine passende Ausbildung greift deshalb pädagogische und kynologische Fachkompetenz auf und bezieht beide Bereiche auf den späteren Arbeitsalltag des Teams.

Das Dozent:innen-Team sollte diese fachliche Breite abbilden und die Ausbildung aus unterschiedlichen professionellen Blickwinkeln begleiten.

Transparenz

Inhalte, Umfang, Anforderungen, Zielgruppe und Praxisanteile sollten klar beschrieben und vor der Buchung gut erkennbar sein. Dazu gehört auch, dass Aufbau, Zeitrahmen und Form der Begleitung nachvollziehbar dargestellt werden.

So lässt sich einschätzen, welche Inhalte im Mittelpunkt stehen, wie das Mensch-Hund-Team begleitet wird und ob die Weiterbildung auf das eigene Arbeitsfeld vorbereitet.

Ein individuelles Beratungsgespräch vor der Buchung kann Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und wichtige Punkte im Vorfeld zu klären. Bei Unklarheiten lohnt es sich also, den/die Anbieter:in direkt zu kontaktieren.

Hinweis: Diese Übersicht wurde aus Anbieter:innenperspektive im Bereich Pädagogikbegleithund/Schulbegleithund verfasst.